

Infobrief

Oktober 2007

Liebe Freundinnen und Freunde,

Mitglieder, Förderer und UnterstützerInnen des Bildungswerkes der DFG-VK Bayern!

Mit diesem Infobrief versenden wir den ersten Aufruf zur Unterstützung der Münchner Friedenskonferenz im Februar 2008, Gegenveranstaltung zur alljährlichen „Sicherheits“-konferenz. Mit den Themen „**Friedenspolitik angesichts Klimawandel und Energiekrise**“ und „Raketenabwehr und neue Atomwaffen“ will der Trägerkreis der Friedenskonferenz aktuelle Diskussionen aufgreifen. Mit Tariq Ali, pakistanisch-britischer Schriftsteller, haben wir einen Sprecher gewonnen, der das **Thema Afghanistan** aus der Perspektive seiner Heimat beleuchten kann. Der Wandel einer Gesellschaft zu Demokratie und Pluralismus werde durch die ausländische Besatzung erschwert und nicht erleichtert, so seine These.

Das Thema Afghanistan stand auch im Mittelpunkt der Tagung des Helmut-Michael-Vogel Bildungswerkes in Schweinfurt Ende September unter dem Titel „Gemeinsam gegen Krieg und Militär“. Christoph Hörstel, Journalist, ehemaliger ARD-Korrespondent und langjähriger Kenner Afghanistans, schilderte die Lage und skizzierte seinen Friedensplan: Alle politischen Gruppen müssen auf regionaler Ebene in einen Prozess von Friedensverhandlungen eingebunden werden. Die Befriedung durch Verhandlungen, Truppenabzug einerseits und Aufstockung von Entwicklungshilfe andererseits könnte in einer Provinz beginnen und dann schrittweise auf weitere Provinzen ausgedehnt werden. Durch die Aussicht auf den schrittweisen Abzug der Besatzungstruppen und damit die Rückgabe der Souveränität, durch die Aussicht auf regionale Entwicklungsprojekte und durch das Angebot von Mediation bei regionalen und lokalen Konflikten könnten die Kriegsparteien dazu gebracht werden, freien Wahlen in den Provinzen zuzustimmen und einen Waffenstillstand einzuhalten. Selbstverständlich müßten erst einmal die Regierungen der NATO- und der anderen Staaten, die in Afghanistan stehen, davon überzeugt sein, daß der Krieg gegen Afghanistan nicht zu gewinnen ist.

Die Alternative zu einem Verhandlungsprozeß ist ein weiterer langjähriger Krieg in Afghanistan. Mit der Losung „*Verhandeln statt schießen*“ hat die DFG-VK auch in der Friedensbewegung eine Diskussion über friedliche und zivile Alternativen für Afghanistan angestoßen. Allein die Parole „Bundeswehr raus aus Afghanistan“ reicht nicht aus, um unsere MitbürgerInnen von der Notwendigkeit der Beendigung der Militäreinsätze in Afghanistan zu überzeugen. Denkanstöße gibt unser Faltblatt „Verhandeln statt schießen“, eine Zusammenstellung von Informationen findet sich auf der Homepage: www.auslandseinsatz-beenden.de.

HMV-Bildungswerk, Schwanthalerstr.133,
80339 München

Tel. 089 - 89 62 34 46;
Fax 089 - 834 15 18
E-mail: hmv@dfg-vk.de
Bürozeiten Die - Don.
11.00 bis 17.00 Uhr

Vorsitzender:
Harald Will
Stellvertreter:
Klaus Stampfer
Geschäftsführer:
Thomas Rödl
Kassier:
Wolfgang Meissner



BILDUNGSWERK E.V.

Helmut-Michael-Vogel-
Verein zur Förderung
der FRIEDENSARBEIT
der DFG-VK Bayern

Internet: www.h-m-v-bildungswerk.de

USA - STIMMEN GEGEN DEN KRIEG Zwischen Kriegspolitik und Widerstand

Vortrag und Diskussion

am Donnerstag 25. Okt. 2007 um 19.30 Uhr im Eine-Welt-Haus in **München**, Schwanthalerstr. 80;
am Freitag 26. Okt. 2007 um 19.30 Uhr i. IG-Metall Saal **Erlangen**, Friedrichstrasse;
mit der US-Amerikanerin Lori Hurlebaus;
am Dienstag 6.11., 20.00 Uhr im Augustanaforum, Im Annahof 4, in **Augsburg**, mit der US-Kriegsdienstverweigerin Aimee Allison.

Veranstalter: Ortsgruppen der DFG-VK mit weiteren UnterstützerInnen, in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der DFG-VK Bayern. Die Veranstaltungen sind Teil einer bundesweiten Rundreise, die von dem Verein Connection e.V. organisiert wird. Weitere Infos zum Thema:
www.Connection-eV.de *Fortsetzung umseitig*



Die Referentin Lori Hurlebaus

Beirat: Dr. Detlef Bald (Historiker und Friedensforscher), Dr. Volker Böge (Friedensforscher), Heinrich Häberlein (Lehrer, Initiator des Projekts „Vertrauen überwindet Grenzen“), Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler (Rechtsanwalt und Diplom-Pädagoge), Gerta Stählin (Psychotherapeutin), Inge Ammon.

Aus den Beiträgen zur Diskussionsrunde im Rahmen der Tagung in Schweinfurt entsteht derzeit eine Radiosendung, zu hören bei Radio Lora (in München, 92,4 MHz) am 5.11.07.

Interessierten Gruppen kann ich einen Vortrag mit dem Thema „Perspektiven für Afghanistan“ anbieten.

Thomas Rödl, Geschäftsführer



Christoph Hoerstel bei der Diskussionsrunde in Schweinfurt am 28.9.07. Rechts daneben Thomas C. Schwoerer, Moderator der Veranstaltung und Sprecher der DFG-VK.

**„Verhandeln statt schießen“
beim Evangelischen Kirchentag in Köln**

Das Bildungswerk hat zusammen mit den DFG-VK Landesverbänden Bayern und NRW einen Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentages gestaltet. Für die Petition „Kein Mandat für den Krieg in Afghanistan“ wurden über 3200 Unterschriften gesammelt. Das Thema „verhandeln“ statt „siegen - wollen“ wurde vom Präsident des Kirchentages in öffentlichen Stellungnahmen aufgegriffen. Etwa 20 aktive Freundinnen und Freunde aus 3 Landesverbänden leisteten friedenspolitische Basisarbeit in unzähligen Diskussionen mit TeilnehmerInnen des Kirchentages. Neben dem aktuellen Thema Afghanistan wurde damit auch unsere pazifistische Friedensorganisation bekannt gemacht.

Rückmeldeabschnitt bitte an das Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk, Schwanthalerstr. 133, 80339 München, einsenden.

Bankverbindung: H-M-V-Bildungswerk, Konto No 33 60 68 851 Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85,

- Ich bestelle die neuen Faltblätter der Reihe „Schritte zur Abrüstung“
- Ich will Fördermitglied des Bildungswerkes werden
- Ich will weiterhin Informationen über die Arbeit des Helmut-Michael-Vogel- Bildungswerkes erhalten

Name

Anschrift

Fortsetzung „Stimmen gegen den Krieg“

Die Referentin Lori Hurlebaus aus der US-Friedensbewegung ist aktiv bei „Courage to resist“, einer Kampagne, die sich für US-Kriegsdienstverweigerer einsetzt. Sie berichtet anhand einer Power Point Präsentation u.a. über die verschiedenen Aktivitäten der amerikanischen Friedensbewegung, wie sich die US-Gesellschaft zur Kriegspolitik der eigenen Regierung stellt, über die Arbeit zur Unterstützung der amerikanischen Soldaten, die verweigern, und über die Anti-Rekrutierungskampagne in den USA.

Friedensforum - Sendereihe bei Radio Lora

Mit Unterstützung des Bildungswerkes gestaltet die DFG-VK München die Sendereihe „Friedensforum“ bei Radio Lora. Neu hinzugekommen sind die Themen:

- Militär und Rüstung in Bayern (2.7.2007)
- Netzwerk- Friedenssteuer (3.9.2007)

Alle Sendungen von jeweils einer Stunde Dauer können unter www.dfg-vk.de/muenchen/friedensforum gehört bzw. heruntergeladen werden. Auf Anfrage erstellen wir eine Audio-CD der Beiträge.

Faltblattreihe „Schritte zur Abrüstung“

Mit meiner inhaltlichen Mitwirkung wurde ein neues Informationsfaltblatt „Auslandseinsätze beenden“ erarbeitet und veröffentlicht. Das Faltblatt „Wozu Bundeswehr“ wurde aktualisiert. Komplet überarbeitet wurde das Faltblatt „Rüstungsexporte stoppen“, das in den nächsten Tagen endlich in Druck gehen kann. Bestellungen sind möglich über www.schritte-zur-abruestung.de throe

Das H-M-V-Bildungswerk will zur Qualifizierung der Friedensarbeit beitragen. Förderbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Mit Ihrem Förderbeitrag oder Ihrer Spende helfen Sie uns, diese Arbeit fortzusetzen.

Werden Sie Fördermitglied des Bildungswerkes zur Förderung der Friedensarbeit der DFG-VK Bayern!
(ab 5 • monatlich)

Erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung mit dem nachfolgenden Abschnitt oder richten Sie einen Dauerauftrag zugunsten des Bildungswerkes ein!

Ich will das H-M-Vogel- Bildungswerk mit einer monatlichen vierteljährlichen jährlichen

Spende von • fördern.

Hiermit ermächtige ich das H-M-V- Bildungswerk bis auf Widerruf, den Betrag von von meinem

Konto No

BLZ abzubuchen.

Unterschrift: